



## Entkalken mit EDTA - Zäpfchen

Aus Wikipedia: „EDTA (**E**thylen**D**iamin**T**etraessig**A**cid, Acid=Säure) vermag sehr stabile Komplexe auch mit solchen Kationen zu bilden, die wie beispielsweise Calcium eine äußerst geringe Tendenz zur Bildung von Komplexen haben.“ Auf Fach-Chinesisch: das Anion kann neben den beiden freien Elektronenpaaren des Stickstoffatoms auch vier Carboxygruppen für eine Komplexverbindung zur Verfügung stellen, sich also 6-fach an ein Kation binden.“

Das macht man sich zum Beispiel beim Entkalken von Espressoautomaten zunutze. Irgendwer muss sich gedacht haben, wenn das dort so gut klappt, dann probier ich das mal mit meinen verkalkten Arterien aus. Aus diesen ersten Selbstversuchen hat sich mittlerweile eine intravenöse Therapie mit EDTA zur Vermeidung von Bypass-Operationen und anderen Problemen, die aus verhärteten Ablagerungen an den Arterienwänden entstehen.

- Die Faustregel: 30 EDTA Infusion und der Bypass ist nicht mehr notwendig.
- Der Haken: eine Infusion beim Therapeuten kostet € 100,- aufwärts
- Die Alternative: nicht rezeptpflichtige EDTA-Zäpfchen ( ca. 20,-/10 St.)
- „B“-sagen: ich muss bereit sein, es in Eigenregie über Versuch und Irrtum zu lernen

Eh ich's vergesse, es Verkalken ja nicht nur die Arterien. Die gängige Meinung, Demenz sei eine unabwendbare Begleiterscheinung des Alterns, ist nicht korrekt. Ein großer Faktor für Demenz sind Ablagerungen von Stoffen in Nerven, die da nicht hingehören. Der Körper hat sie dort nur eingelagert, weil er sie nicht loswerden kann. Und im Blut dürfen sie nicht bleiben.

Wenn Nerven bereits irreversibel geschädigt sind, hilf auch sauber machen nicht mehr. Außerdem muss der/die Betroffenen noch in der Lage sein, in Eigenregie mittels Versuch und Irrtum zu lernen, und das auch wollen!

### Um Missverständnisse zu vermeiden:

Die Toxizität von EDTA für den Menschen ist sehr gering, sodass EDTA als Lebensmittelzusatzstoff zugelassen ist. In sehr hohen Konzentrationen kann vor allem freies EDTA durch Bindung lebenswichtiger Metalle zu Störungen führen. Die in der Umwelt gemessenen Konzentrationen von EDTA sind für den Menschen unbedenklich.

Ein Problem bei der Chelierung ist, dass der Chelatbildner (in diesem Fall EDTA) auch Dinge aus dem Körper entfernt, die nützlich sind. Diese gilt es zu ersetzen, zu *substituieren*:

- Fast alle Menschen brauchen Kalium, Magnesium, B-Vitamine, Selen, Vitamin C, ein Mittel zur Blutverdünnung (z.B. Juv 110 oder Mucokehl von Sanum).
- Allgemeine Anweisung: viel Trinken, viel Obst, ein paar Antioxidantien (L-Cystein, Vit.- C & E).
- Daneben mögen von Fall zu Fall unterschiedliche Substitutionen nötig sein. Solch individuelle Bedürfnismuster, ist die Aufgabe eines Therapeuten oder kann von jemand mit Eigenerfahrung gelernt werden – eine Art Training.

Bei der Ausleitung müssen die Entgiftungsorgane Leber und Niere die Hauptarbeit leisten. Sie brauchen deshalb während der gesamten Ausleitung ständig Hilfe und Unterstützung in ihren Funktionen durch (siehe <http://www.gesund-im-net.de/entgift.htm>) :

- **Lebermittel:** z. B. *Leberzauber*
- **Nierenmittel:** die wichtigste Maßnahme ist *mineralarmes* Trinkwasser plus *gutes* Salz
- **Lymphmittel:** 3-5 Tropfen 3xtäglich Geranium Robertianum von Alcea, PZN 2682015.
- **Herzmittel:** z. B. *Löwenherz*
- **Darm:** z.B. *Terminator* und *Effektive Mikroorganismen*
- **Lunge:** z.B. gemahlene Ingwerwurzel (*Kräuterviolett*)

Es ist sehr wichtig, die Entgiftungsorgane des Körpers, die die Schwerarbeit erledigen, mit sogenannten Entgiftungshilfen zu unterstützen. Welche Organe wie viel Unterstützung brauchen, ist von Person zu Person sehr. Die gute Nachricht: Bei zukünftigen Entgiftungen wird der Körper wieder genau so reagieren, wie beim ersten Mal, jedoch etwas weniger heftig. Sie können die Entgiftung daher zuhause mittels der individuell notwendigen Entgiftungshilfen (die sie dann aus dem Training kennen und zuhause bereithalten) in Eigenregie selber weiterführen. Unterstützende therapeutische Begleitung mag trotzdem ratsam oder gar notwendig sein. Auch das wird sich zeigen.

## Vorbereitung für das Entgiftungstraining mit EDTA

- An den 5 vorhergehenden Tagen abends vor dem Essen ein EDTA Zäpfchen einführen. Die Zäpfchen können über eine Sammelbestellung bezogen werden.
- Viel mineralarmes Wasser trinken, mind. 2 Liter/Tag
- Möglichkeit für tägliche Ruheperioden einrichten
- Nehmen sie sich in dieser Zeit nichts anderes vor, weder Abendtermine, noch Frühsport oder sonstige Aktivitäten; gehen sie keinerlei Termin gebundene Verpflichtungen ein!

## Voraussetzung:

Die Ausleitung von Giften ist eine harte, energieintensive Arbeit. Der Körper muss aus alltäglichen Abläufen Energie umleiten, um dieses "dringendere" Problem zu lösen. Biologisch schwache Personen kommen dafür nicht in Frage, weil ihr Körper eine Entgiftung nicht bewältigen kann!

## Nachbereitung:

In 5 Tagen kommt es zu keinen bedrohenden Mangelerscheinungen. Wer sich entscheidet weiter zu machen, muss allerdings dann konsequent substituieren:

1. Was alle brauchen: Kalium, Magnesium, B-Vitamine, Selen, Vitamin C, ein Mittel zur Blutverdünnung kann gemeinschaftlich preiswert gekauft und aufgeteilt werden.
2. Was individuell gebraucht wird, muss individuell gekauft werden; wir helfen dabei.

Weitere Folgetreffen von kürzerer Dauer mögen sinnvoll sein und können nach Bedarf abgesprochen werden. Es bringt keinerlei Nachteil, die Entgiftung zu einem beliebigen Zeitpunkt zu unter- oder ganz abzubrechen. Allerdings sollte die Substitution noch ein paar Tage fortgesetzt werden.

**mehr Info:** <http://www.gesund-im-net.de/hausrezepte.htm#edta>

**Kontakt:** **03301-2038140, 03301-2019566**

**EDTA-Zäpfchen:** **Sonnen Apotheke Freiburg 0761-71922**